

Kinder und Fernsehen



Stephan A. Vogelskamp von der Agentur NOAH!. FOTO: ARCHIV

GOCH Eine Podiumsdiskussion zum Thema „Kindgerechtes Fernsehen“ – damit möchte die Stadt Goch am morgigen Mittwoch auch zeigen, dass „Kwak-Stadt“ mehr, viel mehr bedeutet als Events, sondern ein Prozess ist. Einer mit Ausstrahlung (Bericht auf der zweiten Lokalseite). Moderator Stephan A. Vogelskamp dazu gestern im Gespräch mit RP-Redakteur Thomas Claassen.

Herr Vogelskamp, wird das eine akademische Runde am Mittwoch?

Stephan A. Vogelskamp Nein, auf keinen Fall. Es soll und wird, ganz praktisch, darum gehen, wie Eltern mit dem Fernsehkonsum und den Wünschen ihrer Kinder umgehen können.

Sie haben ja den Kontakt zum ZDF hergestellt, die Teilnehmer sind nicht irgendwelche...

Vogelskamp Richtig! Das ist übrigens auch ein Ziel von „Goch wird Kwak-Stadt“. Die Aktion soll nicht nur für Gocher und für Goch etwas erreichen, sie soll auch ausstrahlen. Der Kontakt zum ZDF führt idealerweise dazu, dass der Sender nicht nur diese Podiumsdiskussion, sondern auch anderes aus und in Goch macht.

Dass die Aktion also Kinder kriegt?

Vogelskamp Genau! Ich verspreche mir auch sehr viel von der Zusammenarbeit mit dem Grimme-Institut, die die Agentur NOAH! von Goch aus ja begonnen hat und die sicher noch viele Früchte tragen wird.

Kwak und die Podiumsdiskussion also nicht irgendwie ein Schlusspunkt, sondern der Anfang?

Vogelskamp Genau so ist es. Und wir möchten auch zeigen: „Goch wird Kwak-Stadt“ ist nicht irgendwann in naher Zukunft abgeschlossen, sondern ein Projekt, das andauert, Zukunft hat, das auch jungen Familien sagt: Es ist gut, wenn Ihr nach Goch kommt, hier wohnt, weil: Hier wird für Kinder was getan!

Vielen Dank für das Gespräch!